

Arbeiten bei der Justiz.NRW

Den Menschen im Sinn.

➔ **Beamtin/Beamter / Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter (m / w / d)**

im Bezirk des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen

Arbeiten mit Sinn! Diese Herausforderungen erwarten Sie

- Aufgaben der Rechtsantragstelle:
Aufnahme von Klagen, Berufungen und Beschwerden (§ 90, § 151 Absatz 1, § 173 SGG) sowie von anderen Anträgen und Erklärungen, die prozessuale Bedeutung haben (z. B. verfahrensbeendende Erklärungen, PKH-Anträge oder Anträge gemäß § 109 SGG)
- Erteilung von vollstreckbaren Ausfertigungen in den Fällen des § 726 Absatz 1, der §§ 727 bis 729, 733, 738, 742, 744, 745 Absatz 1, des § 749 ZPO in Verbindung mit § 198 Absatz 1 SGG
- Festsetzung
 - der Kosten gemäß § 197 Absatz 1 SGG,
 - der Vergütung gemäß § 55 RVG
 - der Vergütung gemäß § 11 RVG
- Angelegenheiten in Prozesskostenhilfesachen gemäß § 73a SGG
- Angelegenheiten des Rechtshilfeverkehrs mit dem Ausland und die Zustellung im Ausland, soweit nicht die Richterin oder der Richter zuständig ist
- Verwaltungs- und Personalführungsangelegenheiten

Sind Sie bereit? Ihre Qualifikationen auf einen Blick

Für eine Einstellung als Beamtin/Beamter (BesGr. A 9 bis A 13):

- Fachhochschulabsolventin/Fachhochschulabsolvent mit abgeschlossenem Vorbereitungsdienst aus den Bereichen Rechtspflege, Finanzverwaltung, allgemeiner Verwaltungsdienst oder Deutsche Rentenversicherung.
- Volljuristin/Volljurist, die/der das 42. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und sich als zunächst befristete Tarifbeschäftigte/befristeter Tarifbeschäftigter bewährt hat.

Für eine zunächst befristete Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter (Entgeltgruppe 10 TVL):

- Volljuristin/Volljurist, die/der das 42. Lebensjahr bereits vollendet hat.
- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Jurist oder Bachelor of Laws (LL.B.) oder Wirtschaftsjurist
- Verwaltungsausbildung mit erfolgreich abgeschlossenem Verwaltungslehrgang II (ehemals Angestelltenlehrgang II)

Legen Sie los! Ihre Perspektiven bei uns

Neben den beschriebenen Tätigkeiten in den Kernbereichen der Rechtspflege (Urkundsbeamtin/Urkundsbeamter der Geschäftsstelle der Laufbahngruppe 2.1- ehemals gehobener Dienst) erwarten Sie interessante Verwaltungs- und Führungsaufgaben, die Ihnen auch ermöglichen, die Organisations- und die Personalentwicklungen des Gerichts mitzugestalten. Bei Beamtinnen/Beamten kann dies bis zur Übertragung der Geschäftsleitung, die der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet ist, oder stellvertretenden Geschäftsleitung, die der Besoldungsgruppe A 11 zugeordnet ist, führen.

Unsere Standorte:

Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen in Essen,
Sozialgerichte Aachen, Detmold, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gelsenkirchen, Köln, Münster

Wir als Arbeitgeber

Arbeiten bei der Justiz.NRW bedeutet Arbeiten mit Sinn. Bei 204 Gerichten, 19 Staatsanwaltschaften und drei Generalstaatsanwaltschaften, 36 Justizvollzugseinrichtungen, fünf Jugendarrestanstalten und 19 Dienststellen des ambulanten Sozialen Dienstes sorgen rund 40.000 Menschen dafür, dass Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Recht kommen und der Rechtsfrieden in der Gesellschaft gewahrt wird. Ob Ärztin / Arzt, Justizfachwirtin / Justizfachwirt oder Wirtschaftsreferentin / Wirtschaftsreferent, ob Ausbildung, duales Studium oder direkter Berufseinstieg oder -wechsel - wir bieten vielfältige Tätigkeitsfelder und Karrieremöglichkeiten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren außerdem von unterschiedlichen Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, einer guten Work-Life-Balance, sicheren Arbeitsplätzen und der Möglichkeit der Verbeamtung bei Erfüllen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen.

Die Justiz.NRW steht für Chancengleichheit und begrüßt Bewerbungen aus allen Teilen der Gesellschaft. Wir fördern insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Sie werden nach dem Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Justiz.NRW sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt. Auch Bewerbungen von Menschen jeglicher geschlechtlichen Identität und von Menschen mit Einwanderungsgeschichte werden von uns unterstützt und sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - und den Kontakt mit Ihnen.

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner:

Herr Gliese - Tel.: 02017992-7283 | E-Mail: verwaltung@lsg.nrw.de
- für den Bezirk der nordrhein-westfälischen Sozialgerichtsbarkeit -

Herr Söntgerath - Tel.: 0221 1617-103 | E-Mail: verwaltung@sg-koeln.nrw.de
- für das Sozialgericht Köln -

Richten Sie Ihre Bewerbung an:

Der Präsident
des Landessozialgerichts
Nordrhein-Westfalen
Zweigertstraße 54
45130 Essen

Bewerben Sie sich jetzt!

www.menschen-im-sinn.justiz.nrw

Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen

